

AFP 2024-2027

AUFGABEN- UND FINANZPLAN

2024	2025	2026	2027
			

INHALT

INHALT	2
<u>1 ANTRAG AN DIE DELEGIERTENVERSAMMLUNG.....</u>	3
1.1 AUFGABEN- UND FINANZPLAN 2024-2027	3
1.2 KONTROLLBERICHT DER FINANZAUFSICHT GEMEINDEN GEMÄSS §106 GEMEINDEGESETZ.....	3
1.2.1 Prüfung Budget 2023 sowie Aufgaben- und Finanzplan 2023-2026	3
<u>2 BUDGETIERUNGS- UND PLANUNGSGRUNDLAGEN</u>	3
2.1 BUDGETVORGABEN 2024 DES VORSTANDS.....	3
2.2 RAHMENBEDINGUNGEN	3
2.2.1 Sicherstellen einer zeitgemässen und qualitativ hochstehenden Informatikplattform	3
2.2.2 Anstreben eines optimalen Preis-Leistungsverhältnisses	3
2.2.3 Wachstumspolitik	4
2.2.4 Investitionen	4
2.3 PLANUNGSZAHLEN FÜR DEN GEMEINDEVERBAND	4
2.4 SONDERKREDITE	6
<u>3 LAUFENDE RECHNUNG</u>	7
<u>4 SACHGRUPPENERGEBNISSE</u>	12
4.1 AUFWAND.....	12
4.2 ERTRAG	13
<u>5 INVESTITIONSRECHNUNG</u>	13
<u>6 FINANZKENNZAHLEN</u>	14
6.1 SELBSTFINANZIERUNGSGRAD	14
6.2 KOSTENDECKUNGSGRAD	14
<u>7 GELDFLUSSRECHNUNG</u>	15
<u>8 JAHRESPROGRAMM DES VORSTANDS</u>	16
8.1 GEMEINDEVERBAND	16
8.2 OPERATIVER BETRIEB	16
<u>9 STELLENPLAN</u>	17
<u>10 PROGNOSE ANZAHL GEMÄSS PREISMODELL VERWALTUNGEN</u>	18
10.1 VERWALTUNGEN GEZÄHLTE BENUTZERINNEN UND BENUTZER	18
10.2 SCHULEN PROGNOSE ANZAHL BETRIEBENE GERÄTE UND VOLLZEITÄQUIVALENT	19
10.3 ALTERSHEIME PROGNOSE ANZAHL BETRIEBENE GERÄTE	19

1 ANTRAG AN DIE DELEGIERTENVERSAMMLUNG

1.1 AUFGABEN- UND FINANZPLAN 2024-2027

Der Vorstand hat das Budget des Gemeindeverbandes ICT für das Jahr 2024 verabschiedet und stellt folgende Anträge:

- 1) Der Kontrollbericht der Finanzaufsicht Gemeinden wird zur Kenntnis genommen
- 2) Das Budget für die laufende Rechnung 2024 sowie die Investitionsrechnung 2024 des Gemeindeverbandes ICT werden genehmigt
- 3) Das Jahresprogramm 2024 des Vorstands wird zur Kenntnis genommen
- 4) Der Aufgaben- und Finanzplan der Planjahre 2025 – 2027 wird zur Kenntnis genommen
- 5) Die Verwendung des Ertragsüberschusses gemäss Statuten wird genehmigt

1.2 KONTROLLBERICHT DER FINANZAUF SICHT GEMEINDEN GEMÄSS §106 GEMEINDEGESETZ

1.2.1 Prüfung Budget 2023 sowie Aufgaben- und Finanzplan 2023-2026

Die Finanzaufsicht Gemeinden des Kantons Luzern hat das Budget 2023 sowie den Aufgaben- und Finanzplan 2023-2026 mit Schreiben vom 13. April 2023 mit folgendem Hinweis geprüft:

"Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob das Budget 2023 sowie der Aufgaben- und Finanzplan 2023 - 2026 mit dem übergeordneten Recht und den Buchführungsvorschriften vereinbar ist und ob der Gemeindeverband die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 13. April 2023 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden."

2 BUDGETIERUNGS- UND PLANUNGSGRUNDLAGEN

2.1 BUDGETVORGABEN 2024 DES VORSTANDS

Für das Budget 2024 hat der Vorstand folgende Budgetziele definiert:

- > Es soll ein mindestens ausgeglichenes Budget präsentiert werden.
- > Jahresteuierung von 0.5% für Materialeinkauf (ICT Hardware, Unterhalt Betriebs- und techn. Ausstattungen)
- > Erhöhung der Löhne um 1.5% individuell verteilt

2.2 RAHMENBEDINGUNGEN

2.2.1 Sicherstellen einer zeitgemässen und qualitativ hochstehenden Informatikplattform

GICT stellt sicher, dass die verwendete Informatikplattform, basierend auf der Rechenzentrumsinfrastruktur, stets den aktuellen Bedürfnissen der Verbandsmitglieder und Kunden entspricht und ständig dem Erneuerungs- und Updateprozess unterstellt ist.

2.2.2 Anstreben eines optimalen Preis-Leistungsverhältnisses

Unter der Berücksichtigung folgender Themen strebt GICT für seine Kunden ein optimales Preis-Leistungsverhältnis an:

- > Synergienutzung (Effizienz, tiefe Kosten, Innovation)
- > Stabilität (Vertrautheit, Verlässlichkeit)

- > Sicherheit (Verfügbarkeit, Integrität, Datenschutz)
- > Individuell (modulares Angebot, individuelle Dienstleistungen)
- > Effektivität (System-Performance, Umsetzung/Lieferung/Installation)

2.2.3 Wachstumspolitik

Zielgruppen sind primär die Gemeinden des Kantons Luzern und Interessierte, mit der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben betraute, Institutionen und Organisationen im und ausserhalb des Kantons Luzern. GICT hat sich die Akquise von Neukunden zum Ziel gesetzt.

2.2.4 Investitionen

Anfallende Investitionen in die zentrale Informatikplattform sollen möglichst durch die Eigenmittel des Verbandes getragen werden können.

2.3 PLANUNGSZAHLEN FÜR DEN GEMEINDEVERBAND

Eingabe Einflussfaktoren / Plangrössen	Budget		Finanzplanjahre		
	2023	2024	2025	2026	2027
Personalaufwand	1.5%	1.5%	1.5%	1.5%	1.5%
ICT-Hardware	0.5%	0.5%	0.5%	0.5%	0.5%
Informatikdienstleistungen durch Dritte (externe DL)	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Unterhalt Betriebs- und techn. Ausstattungen	0.5%	0.5%	0.5%	0.5%	0.5%

Personalaufwand

Der Personalaufwand ist abhängig von der Entwicklung des Personalbestandes, der Teuerung und der Anzahl betreuter Arbeitsplätze sowie der Arbeitsmarktsituation. Der GICT stellt eine marktgerechte Entlohnung sicher. Aufgrund der Teuerung wird vom Vorstand eine individuelle Lohnentwicklung von 1.5% vorgeschlagen. Informationen zur Entwicklung der Stellen kann dem Stellenplan (Kapitel 2.3.10) entnommen werden.

Kommissionsentschädigungen

Die Entschädigung für die Delegierten und den Vorstand wurde den aktuellen Gegebenheiten (gem. Rechnung 2022) angepasst. Dabei wurden die zusätzlichen Verbandsgemeinden berücksichtigt.

Veränderung Ferien-/Zeitguthaben Verw.-/Betriebspersonal

Mit dem neuen Personalreglement verfällt ein nicht bezogener, positiver Gleitzeitsaldo von mehr als 100 Stunden jeweils per Ende August. Durch entsprechende Massnahmen soll ein übermassiger Aufbau von positivem Gleitzeitsaldo grundsätzlich verhindert werden bzw. für eine zeitnahe Kompensation gesorgt werden. Auch Ferien werden grundsätzlich innerhalb des entsprechenden Kalenderjahres bezogen. Daher wurde bezüglich Veränderung Ferien-/Zeitguthaben kein Budgetbetrag vorgesehen.

Erziehungsbeiträge

Es arbeiten mehr Mitarbeitende beim GICT, welche Erziehungsbeiträge beziehen.

Andere Zulagen Schicht, etc.

Aufgrund des Wachstums der vergangenen Jahre wurde sowohl im Bereich der Systemtechnik als auch des Servicedesks eine Reorganisation vollzogen. Die dabei entstandenen Cluster Teams werden fachlich durch einen so genannten Cluster Lead geführt. Für die Funktion «Cluster Lead» wird eine Funktionszulage ausbezahlt. Ausserdem wurde für Mitarbeitende des Servicedesk die optionale Zusatzfunktion «TEC Team Mitglied» geschaffen. Mit dieser Funktion sind die Servicedesk Mitarbeitenden z. B. bei Cluster Meetings des Engineer Teams dabei und können somit ihr technisches Wissen vertiefen und sich entwickeln. Auch für diese Funktion

wird eine Funktionszulage entrichtet. Diese beiden Gründe führen zu einer Erhöhung der entsprechenden Budgetposition.

Personalbeschaffung

Aufgrund des anhaltenden Fachkräftemangels muss mehr für Personalbeschaffung ausgegeben werden. Daher wurde diese Budgetposition entsprechend erhöht.

Personalanlässe

Kommendes Jahr soll ein Kundenevent durchgeführt werden. Ausserdem soll ein etwas speziellerer Mitarbeiteranlass bezüglich dem 10-jährigen Jubiläum des GICT stattfinden. Daher wurde diese Budgetposition erhöht.

Übriger Personalaufwand allgemein

Der Erhöhung dieser Budgetposition ist folgenden Faktoren geschuldet:

- Mehr Mitarbeitende (Einfluss auf: Home-Office Entschädigung, Jahresgeschenk, diverser Pers. Aufwand)
- Einmaliges Geschenk an Mitarbeitende zum 10-jährigen Jubiläum des GICT im 2024
- Neu: wöchentlicher Früchtekorb für die Cafeteria

ICT-Hardware

Es ist mit einer jährlichen Zunahme von ca. 0.5% bei der Beschaffung von ICT-Hardware zu rechnen, einerseits bedingt durch steigenden Materialbedarf und andererseits durch steigende Preise seitens der Hersteller.

Software und Lizenzen

Die jährlichen Ausgaben für Software und Lizenzen schwanken grundsätzlich, da Wartungsverträge mit Softwarelieferanten oft über mehrere Jahre abgeschlossen werden. Mehrjährige Verträge sind preislich attraktiver. Grundsätzlich entwickeln sich die Kosten für Software und Lizenzen aber nach oben. Die Hauptgründe sind steigende Preise sowie zusätzlich benötigte Lizenzen (z. B. aufgrund Neukunden oder zur Erhöhung der Informationssicherheit).

Strom allgemein

Die Strompreise sind gestiegen. Ausserdem wird für die neuen, grösseren Büroräume ein höherer Stromverbrauch erwartet.

Externe Dienstleistungen

Ohne das am 24.03.2023 durch die Delegiertenversammlung genehmigte Zusatzbudget betrug der für 2023 budgetierte Betrag für externe Dienstleistungen CHF 400'000. Ab 01.01.2024 werden die Dienstleistungen für Finanzen, HR und Reinigung nicht mehr von der Gemeinde Emmen, sondern von privatwirtschaftlichen Unternehmen erbracht. Daher sind die entsprechenden Kosten nicht mehr unter «Entschädigungen an Gemeinwesen», sondern unter «Externen Dienstleistungen» budgetiert, was zur Erhöhung der Budgetposition «Externe Dienstleistungen» geführt hat.

Telefongebühren

Der SMS Versand für die Zweifaktorenauthentifizierung kann nicht mehr über so genannte «All Inclusive»-SIM-Karten erfolgen. Die Telekom-Anbieter erlauben dies nicht mehr. Ausserdem nutzen immer mehr Kunden die UCC Telefonie Lösung des GICT. Aus diesem Grund mussten die Anzahl ZIP-Kanäle erhöht werden, was ebenfalls zu Zusatzkosten führt.

Sachversicherungen

Die Schadenssumme der EDV-Versicherung des GICT muss aufgrund des Kundenwachstums angepasst werden. Ausserdem wird der Abschluss einer Cyberversicherung geprüft.

Unterhalt Betriebs- und techn. Ausstattungen

Beim Unterhalt Betriebs- und technischen Ausstattungen wird mit einer moderaten Teuerung von ca. 0.5% kalkuliert. Preisanpassungen bei Servicepacks und Wartungsverträgen können hier zu Buche schlagen.

Unterhalt Informatik-Hardware

Diese Position ist jeweils Schwankungen ausgesetzt, da Wartungsverträge mit Lieferanten unterschiedliche Laufzeiten aufweisen.

Mieten

Das Rechenzentrum des GICT wird heute in einem dafür ausgestatteten Raum der Gemeinde Emmen betrieben. Die Gemeinde Emmen hat dafür dem GICT bisher CHF 10'000 pro Jahr verrechnet, was für das Housing eines Rechenzentrums nicht marktgerecht ist (zu tiefer Betrag). Die Gemeinde Emmen hat den GICT informiert, dass sie diese Räume zukünftig nicht mehr zur Verfügung stellen möchte.

Vor diesem Hintergrund und um den Standard des Rechenzentrums für unsere Kunden weiter zu erhöhen (Datensicherheit, redundante Internetanbindung, etc.) wird das Housing der Serverinfrastruktur zukünftig zu einem externen Anbieter verschoben. Das Housing umfasst ausschliesslich die Bereitstellung des Raums in einem Rechenzentrum für die Serverinfrastruktur des GICT (wie bis anhin). Betreiber der Serverinfrastruktur bleibt weiterhin der GICT. Ausserdem zieht der GICT per 01.12.2023 in neue, grössere Büroräume um, was ebenfalls zu Mehrkosten führt. Weitere Informationen können der Botschaft zur Delegiertenversammlung vom 24.03.2023 entnommen werden.

Mietleitungen

Mit dem ab 01.01.2024 gültigen Preismodell für Verwaltungen und Heime werden deren Mietleitungen zukünftig direkt durch die jeweilige Verbandsgemeinde bzw. das jeweilige Heim finanziert. Dies führt zur Reduktion dieser Budgetposition.

Spesen

Die Budgetpositionen für Spesen wurden an die aktuellen Gegebenheiten angepasst.

Entschädigungen an Gemeinwesen

Siehe Begründung für «Externe Dienstleistungen»

Betriebsertrag Servicepauschalen

Folgende Faktoren führen zu Mehrerträgen aus Servicepauschalen:

- Mehr Geräte (Heime), Benutzeraccounts (Verwaltungen) und FTE (Vollzeitäquivalent bei Schulen)
- Neues Preismodell Verwaltungen und Heime

Betriebsertrag Dienstleistungen

Die Preise für die optionalen Zusatzservices wurden den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Zusammen mit steigenden Erträgen aus Projekten führt dies zur höheren Budgetposition.

2.4 SONDERKREDITE

Es sind keine Sonderkredite gesprochen.

3 LAUFENDE RECHNUNG

Konto	Artengliederung	Rechnung 2022		Budget 2023		Budget 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Total	10'885'851.40	11'507'146.93	11'978'635.55	11'820'425.17	12'666'297.69	12'675'097.80
	Netto 31.12.		621'295.53		-158'210.37		8'800.10
3	Aufwand	10'885'851.40		11'978'635.55		12'666'297.69	
	Netto 31.12.						
30	Personalaufwand	3'322'316.88		3'721'169.07		3'942'944.16	
300	Behörden und Kommissionen	76'373.00		95'000.00		80'000.00	
3000.00	Kommissionsentschädigungen	76'373.00		95'000.00		80'000.00	
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	2'524'093.45		2'915'027.47		3'061'246.88	
3010.00	Löhne Verwaltungspersonal	2'596'465.80		2'875'027.47		3'061'246.88	
3010.08	Veränderung Ferien-/Zeitguthaben Verw.-/Betriebspersonal	-		40'000.00		-	
3010.09	EO-, Unfall- und KTG-Gelder	42'429.40					
303	Temporäre Arbeitskräfte	64'275.20		-		-	
3030.00	Temporäre Arbeitskräfte Dritte	64'275.20		-		-	
304	Zulagen	48'816.50		47'150.00		75'700.00	
3040.00	Erziehungsbeiträge	7'120.00		6'720.00		11'520.00	
3049.00	Andere Zulagen Schicht, etc.	41'696.50		40'430.00		64'180.00	
305	Arbeitgeberbeiträge	497'168.00		585'991.60		602'997.27	
3050.00	AHV	176'747.90		198'034.27		213'993.66	
3050.10	ALV	28'786.65		31'826.82		34'254.30	
3050.50	Veränderung Soziallasten Ferien-/Zeitguthaben	-		8'000.00		-	
3052.02	Pensionskasse Verwaltung	279'546.45		319'722.29		329'870.25	
3053.00	Unfallversicherungsbeiträge	3'532.80		3'947.53		4'015.09	
3055.00	Krankenversicherungsbeiträge	12'446.80		24'460.69		20'863.98	
3059.09	Erstattung von übrigen AG-Beiträgen	-					
306		-					
3069.00		3'146.05					
309	Übriger Personalaufwand	114'736.78		78'000.00		123'000.00	

3090.01	Aus- und Weiterbildung	25'700.09	50'000.00	50'000.00
3090.02	Ausbildung Lernende	6'405.64	10'000.00	10'000.00
3090.09	Rückforderung Weiterbildungsbeiträge AG	-	-	-
3091.00	Personalbeschaffung	70'945.40	7'000.00	40'000.00
3099.01	Personalanlässe	6'585.90	7'000.00	13'000.00
3099.10	Übriger Personalaufwand allgemein	5'099.75	4'000.00	10'000.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'196'189.07	2'032'641.73	2'262'506.49
310	Material- und Warenaufwand	16'014.47	12'000.00	12'000.00
3100.00	Büromaterial allgemein	2'513.15	1'500.00	1'500.00
3101.00	Reinigungs- und Waschmittel	-	-	-
3101.01	Betriebsmaterialien, Kleinmaterial	3'406.10	3'500.00	3'500.00
3102.00	Drucksachen, Inserate, Plakate, Publikationen	4'185.40		
3103.00	Fachliteratur, Zeitungen, Zeitschriften (Abos)	268.32	500.00	500.00
3105.02	Getränke	5'641.50	6'500.00	6'500.00
311	Nicht aktivierbare Anlagen	1'192'214.61	1'074'061.72	1'213'810.70
3110.00	Büroausstattungen	2'521.45	6'000.00	6'000.00
3113.00	ICT Hardware	272'458.48	166'472.32	167'304.68
3113.09	Lagerveränderung ICT Hardware	- 4'083.73		
3118.00	Software und Lizenzen	921'318.41	901'589.40	1'040'506.02
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	3'596.25	3'500.00	7'000.00
3120.02	Strom allgemein	3'596.25	3'500.00	7'000.00
313	Dienstleistungen und Honorare	569'404.23	497'600.00	519'600.00
3130.00	Externe Dienstleistungen	537'890.91	460'000.00	465'000.00
3130.06	Porti, Frachten, Kuriere (ehemals: übriger Verwaltungsaufwand)	649.23	2'000.00	1'000.00
3130.07	Postkonto- und Bankgebühren	1'112.80	1'000.00	1'000.00
3130.08	Telefongebühren	10'276.50	12'000.00	20'000.00
3130.10	Mobile	7'397.50	10'000.00	10'000.00
3130.13	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	100.00		
3132.00	Honorare an Dritte	7'652.09	8'100.00	8'100.00
3134.00	Sachversicherungen	4'325.20	4'500.00	14'500.00

315	Unterhalt Mobilen und immaterielle Anlagen	110'468.30		120'199.75		74'097.22
3151.00	Unterhalt Betriebs- und techn. Ausstattungen	4'599.05		10'401.75		10'453.76
3153.00	Unterhalt Informatik-Hardware	82'347.30		87'798.00		41'643.46
3153.01	Ersatzgeräte für Techniker	23'521.95		22'000.00		22'000.00
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	287'671.50		309'080.26		417'998.57
3160.00	Mieten	106'260.00		123'000.00		294'761.41
3160.01	Mietleitungen (Standorterschliessungen)	181'411.50		186'080.26		123'237.16
3160.02	Heiz- und Nebenkosten	-				
317	Spesenentschädigungen	16'312.26		16'200.00		18'000.00
3170.00	Reisespesen öffentlicher Verkehr	132.90		240.00		200.00
3170.01	Benützungskosten Mobility Car Sharing	728.21		240.00		1'000.00
3170.02	Reisespesen private Fahrzeuge	7'055.10		7'800.00		8'000.00
3170.04	Verpflegungsspesen	1'474.25		1'920.00		1'800.00
3170.05	Übrige Spesen	6'921.80		6'000.00		7'000.00
3170.06	Pauschalspesen	-		-		-
319	Verschiedener Betriebsaufwand	507.45		-		-
3199.00	Abnahme Kassensaldo	408.80		-		-
3199.04	Übriger betrieblicher Sachaufwand	98.65		-		-
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	219'271.05		354'139.58		400'779.25
330	Sachanlagen VV	219'271.05		354'139.58		400'779.25
3300.00	Abschreibungen Sachanlagen	170'857.35		354'139.58		400'779.25
3320.00	Abschreibungen immaterielle Anlagen	48'413.70		-		-
34	Finanzaufwand	3'674.05		2'400.00		3'300.00
340	Zinsaufwand	3'674.05		2'400.00		3'300.00
3401.00	Kontokorrentzinsen Post/Bank	75.72		-		-
3401.02	Zinsen für langfristige Darlehensschulden	3'598.33		2'400.00		3'300.00
35		3'146.05		-		-

351	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	3'146.05				
3511.00	Einlagen in Fonds des EK	3'146.05				
36	Transferaufwand	98'819.50		93'710.00		
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	98'819.50		93'710.00		
3612.01	DL Finanz- und Rechnungswesen	30'000.00		30'000.00		
3612.02	DL Bereich Personal	50'109.50		45'000.00		
3612.03	DL Organisation	10'000.00		10'000.00		
3612.04	DL Reinigung	8'710.00		8'710.00		
38	Ausserordentlicher Aufwand	-		196'620.00		
381	Ausserordentlicher Sach- und Betriebsaufwand	-		196'620.00		
3810.00	Rückzahlung Mieterausbau Rüeggisingerstrasse 29	-		196'620.00		
39	Interne Verrechnungen und Umlagen	5'042'434.80		5'577'955.17		6'056'767.80
394	Kalk. Zinsen und Finanzaufwand	-		-		-
3940.11	Belastung Kalkulatorische Zinsen	-		-		-
397	Umlagen	5'042'434.80		5'577'955.17		6'056'767.80
3970.31	101100 Belastung Delegiertenversammlung	92'062.90		95'000.00		80'000.00
3970.32	101100 Belastung Betriebskosten	4'950'371.90		5'482'955.17		5'976'767.80
4	Ertrag		11'507'146.93		11'820'425.17	12'675'097.80
	Netto 31.12.					
42	Entgelte		6'462'628.63		6'242'470.00	6'618'330.00
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		6'462'628.63		6'242'470.00	6'618'330.00
4240.10	Betriebsertrag Servicepauschalen		5'815'165.85		5'842'470.00	6'138'330.00
4240.90	Betriebsertrag Dienstleistungen		475'877.60		400'000.00	480'000.00
4240.00	übrige Rückerstattungen		171'585.18		-	-
46			2'083.50		-	1'951.80

461	Entschädigungen von Gemeinwesen		131.70		-		-
4611.01	Steuerinkassoprovision Staat		131.70		-		-
469	Verschiedener Transferertrag		1'951.80		-		-
4699.00	CO2-Abgabe		1'951.80		-		-
48	Ausserordentlicher Ertrag		-				
483	Ausserordentliche verschiedene Erträge		-				
4830.00	Aufnahme Kaffeekasse		-		-		
49	Interne Verrechnungen und Umlagen		5'042'434.80		5'577'955.17		6'056'767.80
494	Kalk. Zinsen und Finanzaufwand						-
4940.11	Entlastung Kalkulatorische Zinsen		-				-
497	Umlagen		5'042'434.80		5'577'955.17		6'056'767.80
4970.31	101100 Entlastung Delegiertenversammlung		92'062.90		95'000.00		80'000.00
4970.32	101100 Entlastung Betriebskosten		4'950'371.90		5'482'955.17		5'976'767.80

Erfolgsrechnung (Beträge in CHF)	R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
30 Personalaufwand	3'322'316.88	3'721'169.07	3'942'944.16	3'994'907.82	4'055'695.94	4'117'320.88
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'196'189.07	2'032'641.73	2'262'506.49	2'179'635.47	2'334'080.71	2'282'237.65
33 Abschreibungen Verwaltungsvermöge	219'271.05	354'139.58	400'779.25	481'482.35	475'755.60	440'640.86
35 Einlagen in Fonds	3'146.05	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
36 Transferaufwand	98'819.50	93'710.00	0.00	0.00	0.00	0.00
37 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
39 Interne Verrechnungen und Umlagen	5'042'434.80	5'844'075.17	6'056'767.80	6'106'263.54	6'315'470.15	6'289'837.28
Betrieblicher Aufwand	10'882'177.35	12'045'735.55	12'662'997.69	12'762'289.18	13'181'002.39	13'130'036.67
40 Fiskalertrag	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
41 Regalien und Konzessionen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
42 Entgelte	-6'462'628.63	-6'242'470.00	-6'618'330.00	-6'710'330.00	-6'802'330.00	-6'894'330.00
43 Verschiedene Erträge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
45 Entnahmen aus Fonds	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
46 Transferertrag	-2'083.50	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
47 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
49 Interne Verrechnungen und Umlagen	-5'042'434.80	-5'844'075.17	-6'056'767.80	-6'106'263.54	-6'315'470.15	-6'289'837.28
Betrieblicher Ertrag	-11'507'146.93	-12'086'545.17	-12'675'097.80	-12'816'593.54	-13'117'800.15	-13'184'167.28
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-624'969.58	-40'809.63	-12'100.10	-54'304.36	63'202.25	-54'130.62
34 Finanzaufwand	3'674.05	2'400.00	3'300.00	3'000.00	2'700.00	2'400.00
44 Finanzertrag	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Finanzergebnis	3'674.05	2'400.00	3'300.00	3'000.00	2'700.00	2'400.00
Operatives Ergebnis	-621'295.53	-38'409.63	-8'800.10	-51'304.36	65'902.25	-51'730.62
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	196'620.00	0.00	0.00	0.00	0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	196'620.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Jahresergebnis (-Gewinn, +Verlust)	-621'295.53	158'210.37	-8'800.10	-51'304.36	65'902.25	-51'730.62

4 SACHGRUPPENERGEBNISSE

4.1 AUFWAND

	Budget 2023	% Anteil	Budget 2024	% Anteil
Aufwand	6'204'060.37	100.0%	6'609'529.90	100.0%
Personalaufwand	3'721'169.07	60.0%	3'942'944.16	59.7%
Sachaufwand	2'032'641.73	32.8%	2'262'506.49	34.2%
Abschreibungen	354'139.58	5.7%	400'779.25	6.1%
Finanzaufwand	2'400.00	0.0%	3'300.00	0.0%
Transferaufwand	93'710.00	1.5%	0.00	0.0%

Der **Personalaufwand** (Löhne, Soziallasten, Weiterbildung) bildet mit einem Anteil von 59.7% an den Gesamtausgaben die grösste Aufwandposition. Details zu den Veränderungen im Stellenplan können dem Kapitel 2.3.10 (Stellenplan) entnommen werden. Für die Lohnanpassungen wurde eine individuelle Lohnerhöhung von 1.5% eingerechnet.

Der **Sachaufwand** wird mit rund CHF 2.26 Mio. budgetiert und liegt somit über dem Budget des Vorjahres. Er macht mit 34.2% den zweitgrössten Teil des Gesamtaufwandes aus. Die Begründung der Zu- oder Abnahme der jeweiligen Konti kann dem Kapitel 2.3.3.3 entnommen werden.

Die **Abschreibungen** werden aufgrund schwankenden Investitionstätigkeiten höher budgetiert.

Der **Finanzaufwand** ist in der Verzinsung des bestehenden Darlehens begründet.

Der **Transferaufwand** wird mit 0 budgetiert, da die früher in dieser Position budgetierten Dienstleistungen neu durch privatwirtschaftliche Firmen erbracht werden und somit unter «Externe Dienstleistungen» budgetiert werden.

4.2 ERTRAG

	Budget 2023	% Anteil	Budget 2024	% Anteil
Entgelte	6'242'470.00	100.0%	6'618'330.00	100.0%
Betriebsertrag Servicepauschalen	5'842'470.00	93.6%	6'138'330.00	92.7%
Betriebsertrag Dienstleistungen	400'000.00	6.4%	480'000.00	7.3%

Der GICT finanziert sich zum allergrössten Teil durch die Servicepauschalen. Begründungen für die Zunahme der Erträge.

5 INVESTITIONSRECHNUNG

Die geplanten Investitionen dienen der Erhaltung, Aktualisierung und dem Ausbau der zentralen Informatikplattform. Ein modernes und den Bedürfnissen der Kunden entsprechendes Rechenzentrum ist das zu erreichende Ziel.

Die budgetierten und für die Folgejahre geplanten Investitionen stellen sich wie folgt dar. In den Planjahren (2025-2027) ist die Erneuerung der Infrastruktur eingeplant, welche das Ende des Life Cycle erreicht hat.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	Planjahr 2027
5	Investitionsausgaben	580'000.00	150'000.00	410'000.00	170'000.00
50	Sachanlagen	580'000.00	150'000.00	410'000.00	170'000.00
506	Mobilien	580'000.00	150'000.00	410'000.00	170'000.00
5060.001	Hardware	100'000.00	0.00	150'000.00	0.00
5060.002	Virtual Desktop Infrastru	0.00	0.00	0.00	170'000.00
5060.003	Storage Infrastructure	190'000.00	0.00	180'000.00	0.00
5060.004	Netzwerk Infrastruktur	190'000.00	150'000.00	80'000.00	0.00
5060.005	Mobilier	100'000.00	0.00	0.00	0.00
52	Immaterielle anlagen	0.00	0.00	0.00	0.00
520	Software	0.00	0.00	0.00	0.00
5200.001	Software	0.00	0.00	0.00	0.00

5060.001 Hardware

Die E-Mail Security Appliance (ESA) ist im 2024 am Ende des Lebenszyklus angelangt und wird erneuert. Die ESA dient hauptsächlich zum Schutz vor Malware, Spam und Phishing.

5060.003 Storage Infrastruktur

Auch das Huawei Speichersystem ist im 2024 am Ende des Lebenszyklus angelangt. Das zentrale Speichersystem Pure wird erweitert, um die bisher auf dem Huawei Speichersystem gespeicherten Daten aufnehmen zu können. Weiter wird aufgrund des zunehmenden Speicherbedarfs das Backupsystem ausgebaut. Dies passiert im Rahmen einer bei der Beschaffung des Backupsystems ausgeschriebenen Option.

5060.004 Netzwerk Infrastruktur

Als Massnahmen im Rahmen der aktuellen Bedrohungslage bezüglich Cyber Angriffen soll ein Intrusion Detection System (IDS) angeschafft werden. Dieses analysiert den internen Netzwerkverkehr und zielt auf die Erkennung von Angriffen und Malware ab.

5060.005 Mobiliar

Für die neuen Büroräume in Rothenburg wird zusätzliches Mobiliar benötigt. Besonders die Raumboxen für Meetings und Ruhearbeit sind sehr kostenintensiv.

6 FINANZKENNZAHLEN

Gemäss dem Gemeindegesetz, das seit dem 01.01.2015 in Kraft ist, sind Gemeinden verpflichtet die Entwicklung von ausgewählten Finanzkennzahlen darzustellen (§ 86). Abklärungen mit der Finanzaufsicht Gemeinden haben ergeben, dass Gemeindeverbände eigenständig sinnvolle Finanzkennzahlen definieren dürfen und sollen. Diese werden wiederum jährlich miteinander verglichen.

6.1 SELBSTFINANZIERUNGSGRAD

Die Kennzahl zeigt, bis zu welchem Grad die neuen Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden können (Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen). Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt von fünf Jahren mindestens 80% erreichen.

Der Selbstfinanzierungsgrad gemäss Budget 2024 beträgt 70.62%.

Im zukünftigen 5-Jahres-Durchschnitt beträgt der Selbstfinanzierungsgrad bei 97.96% und liegt somit über dem zu erreichenden Wert.

6.2 KOSTENDECKUNGSGRAD

Die Kennzahl drückt aus, welchen Beitrag die erwirtschafteten Erträge einer Periode leisten, um die entstandenen Aufwendungen zu finanzieren. Prozentuales Verhältnis der Erträge zu den Aufwendungen. Der Kostendeckungsgrad sollte sich auf mindestens 100% belaufen.

Der Kostendeckungsgrad gemäss Budget 2024 beträgt 100.13%.

Im zukünftigen 5-Jahres-Durchschnitt beträgt der Kostendeckungsgrad 100.49% und liegt somit über dem Grenzwert.

7 GELDFLUSSRECHNUNG

Geldflussrechnung - indirekte Methode (Beträge in CHF)	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	-158'210.37	8'800.10	51'304.36	-65'902.25	51'730.62
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	354'139.58	400'779.25	481'482.35	475'755.60	440'640.86
Abnahme (+) / Zunahme (-) Forderungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Abnahme / Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Zunahme / Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Einlagen / Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen FK und EK	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	195'929.20	409'579.35	532'786.71	409'853.35	492'371.48
Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-773'000.00	-580'000.00	-150'000.00	-410'000.00	-170'000.00
Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)	-773'000.00	-580'000.00	-150'000.00	-410'000.00	-170'000.00
Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen IR	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen IR	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Bildung / Auflösung Rückstellungen der Investitionsrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Aktivierung Eigenleistungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-773'000.00	-580'000.00	-150'000.00	-410'000.00	-170'000.00
Abnahme / Zunahme Finanzanlagen FV	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Gewinne / Verluste auf Finanzanlagen (realisiert)	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Gewinne / Verluste auf Sachanlagen FV (realisiert)	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-773'000.00	-580'000.00	-150'000.00	-410'000.00	-170'000.00
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-773'000.00	-580'000.00	-150'000.00	-410'000.00	-170'000.00
Zunahme / Abnahme Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Zunahme / Abnahme Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Zunahme / Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	195'929.20	409'579.35	532'786.71	409'853.35	492'371.48
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-773'000.00	-580'000.00	-150'000.00	-410'000.00	-170'000.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds Geld)	-577'070.80	-170'420.65	382'786.71	-146.65	322'371.48
Stand flüssige Mittel per 31.12.	316'052.08	145'631.43	528'418.14	528'271.50	850'642.97
Stand flüssige Mittel per 01.01.	893'122.88	316'052.08	145'631.43	528'418.14	528'271.50
Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel	-577'070.80	-170'420.65	382'786.71	-146.65	322'371.48

8 JAHRESPROGRAMM DES VORSTANDS

8.1 GEMEINDEVERBAND

Trotz stark zunehmender Konkurrenz aus der Privatwirtschaft verzeichnet der Gemeindeverband ICT ein kontinuierliches Wachstum. Im laufenden Jahr wurden bereits das Altersheim Dösselen (Eschenbach) und die Gemeinde Ettiswil integriert. Die Gemeinde Wikon folgt Ende Jahr. Auch im kommenden Jahr soll die Wachstumsstrategie weitergeführt werden. Mit potentiellen Verbandsmitgliedern und Schulen wurden bereits Gespräche geführt.

Vergangenen Juni wurde das neue Preismodell für die Verwaltungen und Heime von der Delegiertenversammlung genehmigt. Ab dem 01.01.2024 tritt dieses in Kraft. Damit verfügt der GICT ab dem kommenden Jahr wieder über ein an die aktuelle Arbeitsweise angepasstes und optimiertes Preismodell.

Die Rekrutierung von qualifizierten und zum GICT passenden Mitarbeitenden gestaltet sich aufgrund des Fachkräftemangels zunehmend herausfordernd. Der GICT wird sein Auftreten im Internet und in den sozialen Medien überarbeiten und sich so als spannender und moderner Arbeitgeber präsentieren, was er auch ist. Der Umzug in die neuen und grösseren Büroräumlichkeiten und weitere Massnahmen, wie z. B. ein zusätzlicher Mitarbeitererevent oder gratis Früchte im Büro, sollen die Arbeitgeberattraktivität weiter erhöhen und der Fluktuation entgegenwirken. Das wichtigste wird weiterhin sein, den Bewerberinnen und Bewerbern zu aufzuzeigen, welch wertschätzendes und kollegiales Arbeitsklima beim GICT herrscht.

Die Cyberbedrohungslage hat sich in letzter Zeit laufend verschärft. Es wird auch in Zukunft von zentraler Bedeutung sein, stetig daran zu arbeiten, die Informationssicherheit weiter zu verbessern. Auch im kommenden Jahr sind diverse Massnahmen geplant. Darunter fällt auch die Beschaffung eines Intrusion Detection Systems oder die Erneuerung der E-Mail Security Appliance. Die Systeme des GICT werden ausserdem jährlich so genannten Penetrationstests unterzogen, um mögliche Schwachstellen zu identifizieren und ggf. Massnahmen daraus zu definieren. Das wichtigste zum Schutz vor Cyberangriffen bleibt jedoch die Awareness der Mitarbeitenden unserer Verbandsgemeinden und Kunden. Deshalb wird auch im kommenden Jahr die Awareness Kampagne weitergeführt.

Im Jahr 2024 feiert der GICT sein 10-jähriges Bestehen. Durch einen Kundenanlass will sich der GICT im kommenden Jahr seinen Verbandsgemeinden und Kunden als regionaler Partner präsentieren. Dadurch soll der Verbandsgedanke gelebt und noch mehr Nähe zwischen dem GICT und seinen Verbandsgemeinden und Kunden hergestellt werden. Für die Mitarbeitenden des GICT ist zum 10-jährigen Jubiläum ein besonderer Anlass vorgesehen.

Der Vorstand plant ausserdem die Überarbeitung der bestehenden Verbandsdokumente. Diese werden der Delegiertenversammlung anschliessend zur Genehmigung vorgelegt.

8.2 OPERATIVER BETRIEB

Im Jahr 2024 stehen weitere Infrastrukturprojekte bei unseren Kunden sowie Kundenintegrationsprojekte an. Ausserdem werden sowohl die Netzwerk Infrastruktur als auch die Endgeräte unserer Kunden laufend erneuert. Auswertungen werden jährlich erstellt und darauf basierende Offerten den Kunden rechtzeitig für den Budgetprozess unterbreitet. Beim Ersatz der Netzwerk Infrastruktur wird jeweils auch auf das neue Netzwerk Rollenkonzept (Aruba) umgestellt, damit dessen Vorteile, z. B. im Bereich der Informationssicherheit, genutzt werden können.

Die vom GICT betriebene Unified Communication and Collaboration Lösung (Cisco) stösst bei immer mehr Kunden auf Interesse, so dass deren Roll Out im kommenden Jahr voraussichtlich bei weiteren Kunden durchgeführt wird.

Die Pilotierung der Collaboration Tools von Microsoft 365 bei der Stadt Kriens soll im kommenden Jahr abgeschlossen werden. Es ist geplant, dies in Zukunft den Verbandsgemeinden und Kunden des GICT als GICT-Zusatzservice anzubieten.

Im kommenden Jahr wird der GICT sein Rechenzentrum zu einem externen Housingdienstleister verschieben, um den Standard des Rechenzentrums weiter zu erhöhen (Datensicherheit, redundante Internetanbindung, etc.). Der Dienstleister wird lediglich dem Raum in einem Rechenzentrum für die Serverinfrastruktur des GICT bereitstellen (wie bis anhin). Betreiber der Serverinfrastruktur bleibt weiterhin der GICT. Aktuell werden diverse Offerten geprüft.

Mit dem Jahr 2024 steht unseren Mitarbeitenden ein spannendes, aber auch sehr arbeitsintensives Jahr bevor. Werden doch mit der Ablösung von Windows 10/Office 2016 sowie der Umsetzung auf die neue Systemarchitektur (Projekt GSUND) nebst den üblichen Projekten und dem operativen Betrieb zwei grosse Projekte umgesetzt. Beide Projekte werden sich über das Jahr 2024 hinaus erstrecken. Es ist daher im kommenden Jahr noch zentraler, dass Kundenprojekte dem GICT frühzeitig gemeldet werden, damit gemeinsam ein Zeitplan erstellt und das Projekt eingeplant werden kann.

Wie jedes Jahr werden auch im 2024 diverse Komponenten der zentralen Informatik erneuert, um unseren Verbandsgemeinden und Kunden stets eine moderne Informatikplattform bereitstellen zu können. Ausserdem werden sowohl das Speichersystem als auch das Backupsystem an den wachsenden Speicherbedarf angepasst. Dem GICT ist im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses eine laufende Weiteroptimierung der Durchlaufzeiten wichtig. So sind diverse diesbezügliche Massnahmen auch für das kommende Jahr geplant. Auch Synergiepotentiale und Konsolidierungsmöglichkeiten werden laufend geprüft und Massnahmen umgesetzt.

9 STELLENPLAN

In der nachfolgenden Abbildung werden bei allen Bereichen die Rechnung 2022, das Budget 2023 und das Budget 2024 gegenübergestellt und die Abweichungen zwischen dem Budget 2023 und dem Budget 2024 begründet.

Angaben in Stellenprozenten:

Bereich	RG22	B23	B24	Diff. 23/24
Geschäftsführung	100	100	100	0
Projekte	300	300	300	0
Administration	100	100	130	+30
Servicedesk	1'000	1'000	900	-100
Client- und Application Services *	570	570	670	+100
Infrastructure- und Network Services *	610	610	650	+40
Lernende	300	300	400	+100
Total	2'980	2'980	3'150	+170

* Ende 2022 wurde die frühere Abteilung Systemtechnik in die neuen beiden Abteilungen Client- und Application Services sowie Infrastructure- und Network Services aufgeteilt.

Begründungen

Geschäftsführung

Keine Veränderung

Projekte

Keine Veränderung

Administration

Die Gemeinde Emmen hat dem GICT mitgeteilt, dass sie die Dienstleistungen für HR und Finanzen in Zukunft nicht mehr anbieten wird. Daraufhin wurde ein neuer Anbieter evaluiert (Convicta Treuhand AG). Einige Arbeiten im Bereich HR und Finanzen werden neu intern erledigt. Dafür wurde das Pensum der Administration um 30% erhöht. Die totalen Kosten für den Bereich HR und Finanzen (interne und externe Kosten) konnten reduziert werden.

Servicedesk

Die Arbeiten bezüglich Softwarepaketierung wurden von der Abteilung Servicedesk in die Abteilung Client- und Application Services verschoben. In diesem Zusammenhang wurden 100 Stellenprozente entsprechend verschoben.

Client- und Application Services

Siehe Begründung bei «Servicedesk»

Infrastructure- und Network Services

Im Rahmen des laufend steigenden Aufwands für Kundenprojekte wurden die Ressourcen um 40% erhöht.

Lernende

Der GICT ist in den vergangenen Jahren sowohl bezüglich Verbandsgemeinden als auch bezüglich Mitarbeitenden gewachsen. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels ist es besonders wichtig, Lernende auszubilden. Der GICT bildet neu einen zusätzlichen Lernenden Informatiker EFZ Fachrichtung Plattformentwicklung aus.

10 PROGNOSE ANZAHL GEMÄSS PREISMODELL VERWALTUNGEN

10.1 VERWALTUNGEN GEZÄHLTE BENUTZERINNEN UND BENUTZER

Verwaltung	Prognose Benutzer/Innen
Gemeinde Altishofen	8
Gemeinde Ballwil	13
Gemeinde Buttisholz	22
Gemeinde Emmen	348
Gemeinde Ermensee	6
Gemeinde Eschenbach	24
Gemeinde Ettiswil	19
Gemeinde Geuensee	27
Gemeinde Gisikon	10
Gemeinde Grosswangen	17
Gemeinde Hergiswil b. W.	8
Gemeinde Hochdorf	32
Gemeinde Inwil	15
Stadt Kriens	286
Gemeinde Knutwil	15
Gemeinde Nottwil	22
Gemeinde Rothenburg	47

Gemeinde Ruswil	37
Gemeinde Triengen	25
Gemeinde Ufhusen	4
Gemeinde Wikon	9
Gemeinde Zell	6
Pensionskasse Emmen	3
Zivilschutz Emmen	8

10.2 SCHULEN PROGNOSE ANZAHL BETRIEBENE GERÄTE UND VOLLZEITÄQUIVALENT

Schule	Prognose Geräte	Prognose FTE
Schule Gisikon	132	17
Schule Inwil	128	23
Schule Nottwil	420	41
Schulen Emmen	2'940	325
Schulen Kriens	1'873	255

10.3 ALTERSHEIME PROGNOSE ANZAHL BETRIEBENE GERÄTE

Verbandsgemeinde/Kunde	Prognose Geräte
Altersheim Emmen	142
Altersheim Eschenbach	21
Altersheim Nottwil	20
Altersheim Rothenburg	14
Altersheim Kriens	90